

Kirchenbote

Januar 2025



Prüft alles und behaltet das Gute!

Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21

Der Apostel Paulus ist beunruhigt, seine junge von ihm gegründete Gemeinde in Thessalonich ist vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt. So schreibt er einen Brief. Die einzige damalige Möglichkeit der Kommunikation, wenn man sich nicht selbst auf den Weg machen konnte.

Seine wichtige Empfehlung, sozusagen die Überlebensstrategie für diese junge christliche Gemeinschaft, steht in diesem Brief: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Täglich bekommen wir Informationen und stehen vor Entscheidungen. Nicht nur was wir wem zu Weihnachten schenken, wie in der zurückliegenden Weihnachtszeit, sondern vielleicht auch, was wir beruflich im neuen Jahr machen sollen oder wollen. Kleine und große Fragen, die uns beschäftigen. Bei manchem sind sie vielleicht existentiell wie ein Wohnortwechsel oder eine Therapie für eine belastende Krankheit.

Auf welcher Grundlage fällen wir unsere Entscheidungen? Im Kleinen kenne ich viele, die sich eine Testzeitung kaufen und ausführlich recherchieren, welches Smartphone sie kaufen oder welchen Mixer. Und bei den großen Entscheidungen bringe ich es ins Gebet, lege es Gott hin und hoffe auf Klarheit. Was machen Gottes Wort, seine Gebote, solche Briefe wie die von Paulus für meine Entscheidungen aus?

In jedem Gottesdienst denken wir darüber nach, was sein Wort heute für uns bedeutet, welche Orientierung es uns geben kann. Und es dauert seine Zeit, bis wir eine Sicherheit in uns verspüren.

Paulus sagt: „Prüft!“

Vor uns liegt ein spannendes Jahr. Eine große Wahl erwartet uns schon im Februar. Wir als Christen gehen nicht weltfremd durch die Welt. Aber genauso wie die Gemeinde in Thessalonich werden wir vielen Einflussnahmen ausgesetzt sein. Halten diese Gedanken und Ideen den Spiegel der Bibel aus? Natürlich wird es keine Ideallösungen geben, aber zumindest sollte es den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken, sollten auch Nächstenliebe und Barmherzigkeit eine Rolle spielen. Und es sollte um einen sachlichen Streit und Konzepte gehen und nicht um Polemik und um ein Herabsetzen von anderen. Das ist für mich zumindest gar nicht einfach zu erkennen, wo hier die Grenzen verlaufen, wo Fakten aufhören und Manipulation anfängt. Paulus sagt: „Prüft!“ Informiert Euch, denkt nach, was würde die Bibel dazu sagen, holt Euch Orientierung.

„Und das Gute behaltet!“ In diesem Beispiel ist es vielleicht auch nur, dass etwas mehr Gutes enthält, denn eine Entscheidung ist auch immer eine Abwägung von Für und Wider - und die muss jeder für sich selbst treffen.

Das gilt natürlich auch für die Entscheidungen in der Kirche. Ein neuer Kirchenvorstand ist gestartet. Welche Ideen hat er? Was wird möglich sein? „Prüft!“ sagt Paulus. Auch dort wird es ein Abwägen von Für und Wider sein. Schon einfachste Fragen, wie eine optimale Uhrzeit für den Gottesdienst zu finden, erzeugen in einer Gemeinde Emotionen. Nicht zu früh, aber auch nicht zu spät, mal abends und dann aber auch morgens. Was ist der Kompromiss? Können wir auch auf Gottesdienste verzichten, vielleicht einen weniger im Monat wie in den Nachbargemeinden? Wir werden uns vielen Fragen in dieser Zeit der Veränderung stellen müssen und das Gute, das man behalten soll, ist manchmal ganz schön schwer zu finden.

Beten wir dafür, dass wir die guten Wege erkennen, Wege die tragfähig sind für unsere Gemeinde, die das Miteinander stärken, uns zu einer fröhlichen Gemeinschaft machen, die den Glauben ansteckend lebt und voller Hoffnung in die Zukunft schaut.

Ich wünsche uns, dass wir in 2025 ansteckend sind, ansteckend zuversichtlich, weil wir auf Gottes Möglichkeiten vertrauen.

Ihr Prädikant
Martin Hentschel



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Gottesdienste im Januar 2025

- 01.01.** 18:00 Uhr Neujahrestag
mit Prädikant Martin Hentschel
- Montag**
06.01. 09:30 Uhr Epiphania
mit Pfrin. Regina Schenk und Prädikant Martin Hentschel
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Ab 12.01.** Winterkirche im Evangelischen Gemeindehaus
- 12.01.** 09:30 Uhr 1. Sonntag nach Epiphania
mit Lektor Fred Hilsdorf
- 19.01.** 09:30 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania
mit Lektor Fred Hilsdorf
- 26.01.** 09:30 Uhr 3. Sonntag nach Epiphania **Taufsonntag**
mit Pfrin. Regina Schenk
- 02.02.** 09:30 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania
mit Prädikant Martin Hentschel **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Taufsonntage am 26.01. und 16.02.2025

Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

- 14.01.** 14:30 Uhr **Seniorenachmittag zur Jahreslosung**
„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Ab 12.01. ist wieder Winterkirche im Evangelischen Gemeindehaus

Nachdem wir im letzten Jahr gute Erfahrungen mit unserer Winterkirche gemacht haben, wollen wir ab dem 12. Januar wieder damit starten. Einzelne Gottesdienste wie der „Andere Gottesdienst ökumenisch“ am 09.02. und der von den Konfirmanden gestaltete Gottesdienst am 23.02. werden in der Kirche stattfinden. Jen nach Wetterlage werden wir vor Ostern wieder in die Kirche zurückkehren. Weitere Informationen dazu in den Gottesdiensten.

Spendeneingang
bisher: 4796,64 €



Süßer die Glocken nie klingen?

Bisher haben wir noch keinen Termin, wann die Arbeiten beginnen.

Herzlichen Dank an alle, die unterstützen!

Das Technik- und Baumaßnahmenteam
und der Kirchenvorstand



Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroda bedankt sich ganz herzlich beim Jugendblasorchester Scholz für das wieder beeindruckende und abwechslungsreiche Weihnachtskonzert und die Spende.



Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion: Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Christel Schneider, Martin Hentschel (Layout)

Bilder: [Christine Platzer und Martin Hentschel](#)
<https://www.evangelisch-brk.de/>



Einführung von Martin Hentschel als Prädikant

Am 22. Dezember wurde Martin Hentschel als Prädikant in einem feierlichen Gottesdienst von Dekan Till Roth eingeführt. Mit dem Segen von Pfarrerin Regina Schenk (v.l.n.r.), den Kirchenvorsteherinnen Reinhilde Heck und Christel Schneider, dem Diakon Horst Conze für die Pfarreiengemeinschaft Oberleichtersbach-Schondra und der Lektorin Sabine Schroll wurde Martin Hentschel berufen.

In seiner Predigt zu Marias Lobgesang ging Prädikant Martin Hentschel auf die Herausforderungen für Glaube und Kirche ein. Maria vertraute Gott und seinen Zusagen und wird damit zu unserem Vorbild. All dem,

was auf dieser Welt passiert, setzt Maria ihren Lobgesang entgegen. Lobgesang, das ist das Gegenteil von jammern! Das ist das Schauen auf die Möglichkeiten Gottes und nicht auf den gefühlten Mangel und die Unzufriedenheit. Loben, das ist der dankbare Blick auf die Suppe und nicht die Suche nach dem Haar. Und dann ging Herr Hentschel auf aktuelles ein. Mit Marias Worten sagte er: „Wir brauchen vielleicht demütige Lösungen statt ehrgeiziger Pläne, auch in der Gesellschaft.“

Die schreckliche Tat von Magdeburg wurde in Gedenken an die vielen Opfern in Gebeten, Predigt und Fürbitten aufgenommen. Am Gebetsständer hing ein Bild vom Dom St. Mauritius und Katharina in Magdeburg für alle, die ihr Gebet und ihre Fassungslosigkeit mit einer Kerze vor Gott bringen wollten.

„Marias Lobgesang, er geht genau in diese brüchige Welt hinein, die ja schon immer so war“, betonte Martin Hentschel. Genauso wie Weihnachten auch in die Not hineinkommt und in Krankenzimmern, Pflegeheimen und in Schützengräben gefeiert wird.

Dekan Till Roth zeigt sich beeindruckt von dem gut besuchten Gottesdienst und der Gemeinschaft in Geroda-Platz.

“Friedensstifter”

LOBPREIS

Der „Andere Gottesdienst“ ökumenisch

Termine 2025:

09.02.25 18:00 Uhr Evang.-Luth. Kirche Geroda

30.03.25 18:00 Uhr Kath. Kirche St. Anna Schondra

11.07.25 19:00 Uhr „Brückengottesdienst“

Gottesdienst im Freien in Geroda

“Miteinander glauben”

LOBPREIS

Der „Andere Gottesdienst“ ökumenisch

Gottesdienst im Freien in Geroda

Pfarreiengemeinschaft Oberleichtersbach-Schondra
Am Kirchberg 3 97795 Schondra
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenbach
Am Schloßpark 2 97799 Weißenbach-Zeitlofs
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroda
Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda

Der „Andere Gottesdienst“ ökumenisch
Evangelische Kirche Weißenbach, So. 28.04.24 18.00 Uhr

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda <https://www.evangelisch-brk.de/>

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747/206 Regina.Schenk@elkb.de

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747/206 (privat-1443) Pfarramt.Geroda@elkb.de

Das Pfarramt ist dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt

Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747/1716

Dezember '24 – Februar '25

Monatsspruch Dez. 2024
Mache dich auf, werde Licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!
Jesaja 60, 1

Über die Kirchturmspitze
Miteinander unterwegs in den Pfarreien Bad Brückenau
und Weißenbach und der Kirchengemeinde Zeitlofs

LOBPREIS + Sing & Pray + Worship

Zeit für dich – Zeit für Gott

Immer am ersten Sonntag im Monat
von 19 – 20 Uhr nehmen wir uns eine Stunde
Zeit, um Gott mit modernen Liedern nahe zu
sein. Kommt vorbei und singt mit.

Die nächsten Termine:
So, 1. Dez., 5. Jan., 2. Feb. und 2. März
Gemeindehaus Weißenbach

Ansprechperson: Pfr. N. Hönerlage
Tel. 0151 / 20 26 31 22

Fr 17. Jan., 18 Uhr

Wirtshausgottesdienst

„Ich gehe nicht in die Kirche, ich finde Gott
woanders.“ Aber wo? In der Natur? Im Urlaub?
Im Wirtshaus? Ja, warum denn eigentlich
nicht? Wir wollen dieser Frage nachspüren
und mal schauen, wo uns Gott überall begeg-
net und wir ihm. Dafür laden wir herzlich
ein zu unserem Wirtshausgottesdienst am
17. Januar im Wirtshaus „Zum schwarzen Roß“
in Eckarts. Ab 17 Uhr ist das Restaurant geöff-
net und es herrscht fast normaler Betrieb.
Nur das Essen wird erst nach dem Gottes-
dienst an die Tische gebracht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eckarts, „Zum schwarzen Roß“, 18 Uhr



Di 21. Jan., 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Unter dem Motto „Glaubst du das?“ – ange-
lehnt an das 1700jährige Jubiläum des Glau-
bensbekenntnisses von Nizäa-Konstantinopel
– feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst
in der Gebetswoche zur Einheit der Christen.
In guter Tradition gibt es im Anschluss eine
Stärkung und warme Getränke.

Kath. St. Antonius Kirche Weißenbach, 19 Uhr

Taizé-Andacht

Eine meditative Andacht mit
den Gesängen aus Taizé lädt dazu ein,
zur Ruhe zu kommen und die Seele
aufzutanken.

Fr, 31. Jan., 28. Febr.

BRK, Friedenskirche, 19.30 Uhr

